

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **82 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

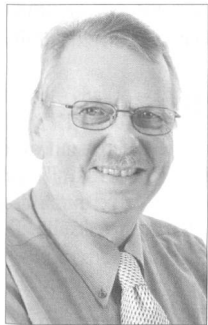
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verantwortung, was soll das bitte sein?

WAS IST DIE SINNLOSESTE und/oder überflüssigste Frage in der Schweiz? Einfache Antwort: Wer trägt die Verantwortung? Und wenn unsere höchste Schweizerin an der Beförderungsfeier der Log OS 3/09 über zahlreiche Volksvertreter in Bern nicht offen von einem Kindergarten spricht, hinterlassen ihre diplomatisch ausgedrückten Worte doch einen deutlichfaden Beigeschmack. Wohl funktioniere unser Milizsystem, aber den gewählten Politikern würde eine Brevetierung wie im Militär gut anstehen... Dann wäre es endlich aus mit der offenen Unverfrorenheit und den international verkappten Kuscheleinheiten, in dem beispielsweise mit einem (Fetzen) Tuch über dem Haupt die eigene abendländische Kultur ins Lächerliche gezogen wird.



Eine Brevetierung wie in der militärischen (Miliz-)Kaderausbildung hätte aber auch den längst fälligen Vorteil, die eigenen Aufgaben korrekt, konsequent, kompetent und im Dienste der Anvertrauten zu erledigen, ohne unter dem Hag hindurch zu fressen. Die Anti-Piraten-Mission Atalanta lässt grinsen und wird wohl nicht in die Annalen unserer Aussenministerin eingehen!

VIELLEICHT ERLEBEN WIR ES NOCH, wenn sich das Bundesparlament nicht mehr wie eine Nebenregierung gebärdet. Oswald Sigg, Politologe und Journalist, bis Frühling 2009 Sprecher des Schweizerischen Bundesrates, schrieb in der «NZZ am Sonntag»: «Regierungsreform. Verwaltungsreform. Aufgabenverzichtsplanning. Departementsneugliederung. Alles sind dünnstämmige Gewächse mit verwelkten Blüten, unansehnlich verdorrte Schlingpflanzen oder im besten Fall ein schütterer Zwetschgenbau, ein paar faule Früchtchen im Nachsommer tragend». Deutlicher wird sein ebenfalls im linken Lager angesiedelte Kollege Beat Kappeler 14 Tage später im gleichen Organ: «Der grösste Kostenfaktor im Sozialstaat ist das Parlament geworden. Es schafft keine Reformen bei Krankenkassen, AHV oder Mietrecht. Recht eigentlich empörend dabei ist nicht einmal fehlender Wille der Einzelnen, sondern die Herrschaft des Zufalls und der Passivität.»

UND DAS IMMER WIEDER von Politikern und Medien gebeutelte Schweizer Militär? Unmissverständlich und gradlinig ist für den Chef der Armee das als Richtschnur gültige und heute gelebte Credo: «Fundament – Leistung – Anerkennung». Auch der Chef des VBS hat genug von ablenkenden und störenden Möchtegerne-Politiker/-innen mit ewiggestrigem Reformwahnitis. Vielmehr zeigt er sich sportlich. «Wenn wir ein Ziel erreichen wollen, müssen wir die Latte ganz hoch legen. Die Schweizer Armee muss stark genug sein, um im Bedarfsfall die Interessen unseres Landes verteidigen zu können. Deshalb können wir uns nicht mit einer zweit- oder drittrangigen Lösung zufrieden geben.» Ob sich diese Worte wohl auch ein AHV-Generalsekretär des EMD (endlich) hinter die Ohren schreibt?

ODER WIE SCHRIEB einmal die österreichische Journalistin Anneliese Rohrer im «Kurier»: «Verantwortung heisst, für die Folgen eigener oder fremder Handlungen Rechenschaft abzulegen. Weil aber die Frage danach meist auf Unverständnis und Fassungslosigkeit stösst, kann es sich nur um ein Fremdwort handeln. Sprachhilfe dringend benötigt.»

Meinrad Schuler

Herausgegriffen

Fritz Affolter wird neuer Chef Feldpost. 2

Armee aktuell

«Berichterstattung aus dem VBS»: Statements von Bundesrat Maurer und Dr. Brigitta Rindlisbacher, Generalsekretärin VBS. 3/4
 Armee konsolidiert den Wachtdienst. 5
 Studie zur Prävention von Rückenleiden. 5
 Log OS: Zwei Frauen gaben den Ton an. 6

Thema

Operation NAVFOR Atalanta. 7/8

Reportagen

Jagd auf Piraten vor Somalia. 9
 Neue US-Spezial-Einheit mit weltweitem Auftrag. 10

SOLOG / SSOLOG

Seminar für junge Offiziere. 11
 Ohne tatkräftige Mithilfe der Logistiker keine Feier. 12

ARMEE-LOGISTIK-Special

Urkunde für die Ns/Rs-Schulen 45. 13
 VSMK: Einstige Wettkampftage durch Facholympiade abgelöst. 14/21

SFV / ARFS

Formation continue permanente en matière de comptabilité de la troupe. 15
 OG Frauenfeld: «Im Angesicht von Eiger, Mönch und Jungfrau». 20

Ausgelesen

Simplan: Vom Ferienhaus zur Truppenunterkunft. 24

Titelbild

Mit der Lancierung der 1. Facholympiade hat der VSMK wohl ins Schwarze getroffen, wenn auch in Diepfingen (BL) einige Sektionen durch Abwesenheit glänzten. Bereits hat sich die Sektion Freiburg entschlossen, in der Gemeinde Fräschels im Jahr 2010 die zweite Austragung zu organisieren. Lesen Sie auch unsern Bericht auf Seite 14!



Foto: Meinrad Schuler